

Ausländisches.

Brandenburg.

Beestow. — Die dauernde Krankheit des Pastors Theige von hier hat die Nothwendigkeit einer ständigen Verwaltung des hiesigen Diakonats durch einen Geistlichen von außerhalb nothwendig gemacht. Die mit der Pastorstelle der Stadtkirche verbundenen Amtshandlungen sind deshalb ebenso wie die Abendpredigten von Herrn Pfarrer Wisch aus Grütersdorf übernommen worden.

Drossen. — Es verunglückte auf der Grube Borussia der Bergarbeiter Siegmund von hier bei der Arbeit und brach sich einen Arm. Er gerieth beim Fördern unter den Wagen und mußte erst von anderen Arbeitern aus der gefährlichen Lage befreit werden.

Forst. — Der sieben Jahre alte Sohn der Wittwe Schwarz, Inselstr. 28 wohnhaft, veranlaßte sich mit Treibradspiel und fiel hierbei in den Mühlgraben. Er fand in dem schnellströmenden Wasser, da die Rettungsversuche misslangen, seinen Tod.

Frankfurt. — Verschlüßt wurde beim Abgraben eines Berges in der Gubener Straße der Arbeiter Kober aus der Bergstraße. Der Verunglückte konnte noch lebend, aber anscheinend schwer verletzt, aus den auf ihn herabgestürzten Erdmassen herausgeholt werden.

Nach langer Krankheit ist er in unseren Kreisen und darüber hinaus bekannte frühere Landtagsabgeordnete Freiherr Hans Robert von Dobenitz verschieden. Der Verstorbene war ein Jugendfreund Kaiser Friedrichs III. Er war ein prächtiger Charakter, der in allen Schichten der Bevölkerung hohe Achtung genoß.

Provinz Pommern.

Königsberg. — Der Polizeinspektor Landtschulz hier ist zum 1. Dezember d. J. an die tgl. Polizeiverwaltung in Köln versetzt worden. Der Erbarbeiter Schübinski, Fuchsberger Allee 50 wohnhaft, ist bei seiner Arbeit bei der Kanalisation in der Nähe der Glaswischen Fabrik von herabfallenden Erdmassen verschüttet worden.

Sein 50-jähriges Buchdruckerjubiläum beging in geistiger und körperlicher Frische der Begründer und Verleger der "Marmia" in Heilsberg, Buchdruckermeister A. Wolff.

Allenstein. — Der Lehrer Bruno Pfeiffer hier ist als Volksschullehrer an der Oberrealschule angestellt worden.

Wischowsburg. — Rittergutsbesitzer Ringsnau in Mensguth hat das ca. 670 Morgen große Gutstrumenort bei Peitzschendorf für den Preis von 185,000 Mark erstanden.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der Marine-Hilfsverführer Fruch in Danzig ist zum Marine-Werkmeister ernannt und nach Wilhelmshaven versetzt worden.

Barthenstein. — Die drei Kinder des Besitzers Franz Koll aus Strämersdorf im Alter von 4 und 2 Jahren und von 7 Monaten haben in Abwesenheit ihrer Eltern den Erbsitz erblich gefunden.

Czerst. — Kürzlich wurde auf der Straße Czerst-Lasowich in der Nähe des Bahnhofes Mönchen eine männliche Leiche aufgefunden, welcher der Kopf vom Kumpfe getrennt war. Der Todte, welcher sich wahrscheinlich vom Zuge hat überfahren lassen, wurde von seinem Vater als der Johann Wulfschlowski aus Gut Jaschals erlognosgirt.

Dirschau. — Der tgl. Landrath des Kreises Dirschau, Vorsitzender des Westpreussischen Provinzial-Ausschusses, Geheimener Regierungsrath Böhm, ist nach ganz kurzem Krankenslager auf seinem Gute Klein-Gartz bei Subtau gestorben.

Provinz Posen.

Grin. — Der Bureauvorsteher Valentin Czarnicki hier hat sein 25-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Er ist seit 25 Jahren ununterbrochen bei dem Reichsanwalt Justizrath Loewy hier beschäftigt.

Gnesen. — Der Direktor des polnischen Handelshauses Kolmit Josef Rabcinski ist plötzlich, nachdem er große Unterschlagungen, man spricht von 20,000 M., begangen hat.

Hohenfals. — Sein 25-jähriges Jubiläum als Bahnhofsverführer feierte der Inhaber des hiesigen Bahnhofsrestaurants Ernst Schulz. Aus diesem Anlaß wurde ihm eine überaus große Zahl von Ehrungen zu Theil.

Kielso. — In der benachbarten Ansiedlungsgemeinde Paulsdorf, wo bereits eine Genossenschaftsmolkerei und eine Spar- und Darleenskasse mit gutem Erfolge arbeiten, wird demnächst eine Dreißig-Genossenschaft ins Leben gerufen werden.

Dziewon. — Das in der Kaiserstrasse hier belegene, dem Brunnenbauer Franz Kopedi gehörige Hausgrundstück ist für 117,000 M. in die Hände eines Besitzers aus Thorn übergegangen.

Provinz Pommern.

Stettin. — Dem Zollsekretär a. D. Heinrich Knittel zu Freienwalde a. d. D., bisher in Stettin, wurde der königliche Kronenorden 4. Klasse verliehen.

Demmin. — Das Allgemeine Ehrenzeichen wurde verliehen dem pensionirten Gefangenaufseher Hermann Stahl zu Demmin.

Eberswalde. — Der Rother Adlerorden 4. Klasse wurde dem Rechnungsrath Karl Rood zu Eberswalde, bisher in Kolberg, verliehen.

Frankfurt. — Dem Seminarbibliothekar Friedrich Schübe dahier ist der Rother Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

Greifswald. — Es brannte am Schuhhagen das Werkstattegebäude des Drechslermeisters Häberlein nieder.

Löcknitz. — Hier brannte die Walschowsche Wirthschaft vollständig nieder. Das Vieh konnte mit Mühe gerettet werden.

Oberhagen. — Dem Lehrer Otto Rathke zu Oberhagen im Kreise Regenwalde, ist der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Wegen langjähriger Verdienste um das Wohlergehen der Taubstummen Schleswig-Holsteins ist Pastor Johannes-Tingstedt zum Ehrenmitglied des Provinzial-Taubstummenvereins ernannt worden.

Albersdorf. — Der unberühmte Händler Klaus D. Lindemann schloß sich auf seinem Bette eine Kugel durch den Kopf. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Apolda. — Es brannte die Gebäude des Hofbesizers J. P. Christiansen in Kloist Kloster vollständig nieder.

Dithmarschen. — Durch Feuer wurde das Wohn- und Stallgebäude des Schmiedemeisters Claus J. Rohwer in Pahlbude eingeeäschert.

Provinz Sachsen.

Brieg. — Vom hiesigen Schwurgericht wurde der Dienstknecht Stanislaus Korfame wegen vorläufiger Brandstiftung zu 2 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Vom hiesigen Schwurgericht wurde gegen den Wirthschaftsbesitzer Paul Preisner aus Halberstadt wegen Meineids und gegen den Stellenbesitzer Karl Gabisch aus Leuppuh wegen Verleitung zum Mord verurtheilt. Beide wurden für schuldig erkannt.

Freiburg. — Bei der Ergänzungswahl für den Kreisstag wurde Beigeordneter Klein wieder- und Vereinerbeitiger Rathsherr Barisch an Stelle des verstorbenen Brauereibesizers und Stadtverordneten Barthel neugewählt.

Glab. — Der Sologeiger Hoboist Karl Rütters vom Füßeliet-Regiment brachte in seiner Wohnung Grünstraße No. 12 mit einem Taschenrevolver zuerst seiner Quartierwirthin Frau Anna Bittner einen Schuß in die rechte Brustseite, sodann sich selbst drei Schüsse in die linke Brust bei, welche die Lunge schwer verletzte.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Deffa. — Das Schwurgericht verurtheilte den 1872 in Geuz bei Köthen geborenen Arbeiter Karl Rantisch, genannt Hoffmann, wegen Straftathes zu 6 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht.

Der Herzog hat die Wiederwahl des Fabrikanten Wilhelm Eißter in Zerbst zum zweiten unbesoldeten Stadtrath und die Neuwahl des Maurermeisters Erdmann Loue in Koswig zum unbesoldeten Stadtrath bestätigt.

Gera. — Einen eigenartigen Tod fand der Lederfabrikant Rudolf Garisch von hier. Er band sich schwere Steine an die Beine und stürzte sich in einen mit Wasser gefüllten Gerberbottich, wo er ertrank.

Gotha. — Eine Mitbürgerin, Frau Bertha Schmeier, hat der Stadt ein Grundstück mit Wohnhaus im Werthe von 140,000 Mark geschenkt. Die Stiftung enthält die Bestimmung, daß aus ihrem Erlöse ein Volkspark angelegt wird.

Halle. — Kürzlich wurde der 12jährige Schulknaabe Schwalbe vor den Augen seiner Mutter von einem Stadtbahnwagen überfahren. Er war sofort todt.

Aus der Irrenanstalt Nienleben entsprang der geisteskrante Verbrecher Paul Jöde aus Zeitz.

Jena. — Sein 50-jähriges Professorenjubiläum beging der Wirtl. Geh. Rath Prof. Dr. med. Bernhard Schulze dahier. Sein Lehrbuch der Gebarmtenkunst erschien bereits in 13. Auflage.

In Jena wurde ein Sächsisch-Thüringischer Luftschifferverband gegründet, zu dessen Vorsitzenden Prof. Dr. Krause gewählt wurde. Dem Verbände traten über 100 Mitglieder bei.

Mühlhausen. — In der Nacht brannten die Wohnhäuser der Landwirth Adolf Höch und Albin Vogler in Eigenrode und die zum Gehöft gehörenden gefüllten Scheunen und Stallungen vollständig nieder.

Neuhaldensleben. — Im nahen Süplingen Steinbruch wurde

der 56jährige Arbeiter Manthey von abstürzenden Gesteinmassen so schwer verletzt, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhause starb.

Oberhofla. — Hier hantirte der 17jährige Sohn des Gastwirths Startloff mit einem Revolver. Plötzlich entließ er die Waffe und der Schuß drang dem 10jährigen Bruder in den Kopf. Der Betroffene ist gestorben.

Rheinland und Westfalen.

Düsseldorf. — Die Eheleute Zugführer a. D. Hugo Damen, Elisabethstraße 101, feierten unter lebhafter Theilnahme der Nachbarschaft das Fest der goldenen Hochzeit. Der Jubilar steht im 86., die Jubilarin im 77. Lebensjahre. Geistige und körperliche Rüstigkeit sind bis jetzt treue Begleiter des Jubelpaares gewesen.

Eibersfeld. — Der Agent Adolf Hermes ist auf der Barmen-Eibersfelder Straßbahn auf gräßliche Weise zu Tode gekommen. Er wollte an der Haltestelle Wasserstrasse den nach Barmen fahrenden Wagen verlassen und hatte sich an den Ausgang des Wagens gestellt. Ob er nun herabgefallen oder herabgesprungen und dabei getödtet ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Er gerieth unter den Anhängewagen und es wurden ihm beide Beine am Oberschenkel fast völlig abgefahren. Auf dem Transport zum Krankenhause ist er gestorben.

Essen. — In einem Variete entstanden in der Nacht eine Schlägerei, in deren Verlauf der Artist Jean Denertling aus Mühlheim durch einen Messerstoß schwer verletzt wurde.

Der am 8. Juli ds. vom Schwurgericht wegen Ermordung seiner Frau zum Tode verurtheilte Nähmaschinenreisende Jakob Elsmann ist zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden. Er wurde bereits in das Zuchthaus in Werben gebracht.

Großenbaum. — Die Beschlüsse des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung der katholischen Pfarrgemeinde in Hudingen, betreffend den Bau einer katholischen Kirche in Großenbaum, haben nunmehr die ministerielle Genehmigung erhalten.

Gaasn. — Der Geschäftsführer der Landwirthschaftlichen Brennerei Gaasn, Wilh. Hoppenshaus, der vor einigen Wochen verhaftet wurde, ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden, nachdem die gegen ihn erhobenen wissenschaftlich oder unwissenschaftlich falschen schweren Anklagen zu ein Nichts zerfallen sind.

Hilben. — Die Wiederwahl des Rentners Eward Dides als Schiedsmann für den zweiten Schiedsmannsbezirk Hilben hat die Bestätigung des Landesgerichtspräsidenten erhalten.

Horst-Emscher. — Der Rentner Rohlen wurde in der Badestelle eines hiesigen Hotels todt aufgefunden. Er ist wahrscheinlich einer Gasvergiftung zum Opfer gefallen.

Kirchhörde. — Ein tödtlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Zeche "Atrone". Der Hauer Heinrich Nagel, Kirchhörde 77, kam in der Grube unter herabfallenden Gesteinmassen und wurde, ehe ihm Hilfe gebracht werden konnte, zu Tode gebrüht.

Laasphe. — In Kirchen wurde bei einem Wirthschaftsreit der Bergmann Nolben erstickt.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Alfeld. — Von einem schweren Fuhrwerk der Papierfabrik Alfeld-Gronau wurde der Fuhrwerksbesitzer August Loges aus Warzen auf der Chauffee nach Brüggen überfahren und sofort getödtet.

Blenden. — An Stelle des in den Ruhestand getretenen Posters Brünjes ist Pastor Scheder, bisher in Büllau, Kreis Neuhaus a. d. Ose, für die hiesige Pfarre ernannt worden.

Derenthal. — Es entstand im Anbau des Maurermeisters Schäfer Feuer, das sich sehr schnell auf das Wohnhaus ausdehnte und beide Gebäude in kurzer Zeit in Asche legte.

Fallerleben. — Das der Gärtnerwitwe sein gehörige Gewächshaus brannte nebst Inhalt nieder. Aus der Art des Feuers ging unzweifelhaft hervor, daß es sich um Brandstiftung handelte.

Göttingen. — Auf der abschüssigen Landstraße Koringen-Knochenmühle wurde der Dienstmann Althorn aus Göttingen von seinem eigenen Fuhrwerk, das in's Rollen gerathen war, getödtet.

Oldenburg.

Donth. — Der Wirth Heinrich Douling hier ist als Armenvater für den Bezirk Douth-Fischel gewählt und verpflichtet worden.

Mecklenburg.

Gadebusch. — Der Schuhmachermeister Niedow hier selbst beging sein 50-jähriges Bürgerjubiläum.

Plau. — Eine seltene Reihe von Jubiläen konnte ein geklügelter und beliebter Bürger unserer Stadt, der Schneidermeister Siggelfow, in kurzer Zeit begehen. Kürzlich feierte derselbe sein 50-jähriges Meisterjubiläum und darauf das Fest der goldenen Hochzeit.

Rostock. — In der Nacht starb nach kurzem Krankenslager der Kaiser der Rostoder Stadtclass Herr Rost Wölling im 73. Lebensjahre.

Hessen-Darmstadt.

Gras-Elfenbach. — Dem Bürgermeister, Ortsgerichtsvorsteher und Standesbeamten Georg Leonhard Waller zu Gras-Elfenbach wurde das Silberne Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen verliehen.

Gustavsburg. — In Gegenwart des Vertreters der Regierung, des Herrn Kreisraths Dr. Wallau zu Groß-Gerau, wurde die neuerbaute katholische Kirche in feierlicher Weise eingeweiht.

Dier-Schönmattewag. — Der Gigarren-Arbeiter Gehrig von hier, der seit zwei Wochen vermisst wird, wurde halbverwest im Walde bei Raubach entdedt.

Hessen-Rassel.

Rassel. — Hier begingen die Verkäuferin Frä. Gertrud Wagner sowie der Hausbier Ludw. Salm im Geschäft bei Max Vincus & Co. ihr Jubiläum.

Der ehemalige Bürgermeister unse- rer Nachbarstadt Melungen, Herr Georg Vog, ist hier im eben vollendeten 88. Lebensjahre gestorben.

Nach längerem, schwerem Leiden ist hier der Chef des Forstinspektions-Bezirks Rassel-Friedenwald, Herr Regierungsrath und Forstath, Geheimrath Sellig, gestorben.

Frillhar. — Dem Rechnungsführer der hiesigen israelitischen Gemeinde, Herrn Joel Boley, welcher dieses Amt seit 1871 inne hat, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Der im Herbst vorigen Jahres verstorbenen Privatist Georg Aug. Wachsmuth und dessen Gattin, die im Mai d. J. starb, haben dem Sächsischen Krüppelheim Königin Carola-Stiftung 1000 M. letztwillig vermacht.

Dittersdorf. — Es erhängte sich der Gutsbesitzer Walther.

Gibau. — Die goldene Hochzeit begingen in Gibau der Handwerker Christian Friedr. Christoph und seine Ehefrau Juliane geb. Wenzel. Der Jubilar steht im 79., die Jubelbraut im 81. Lebensjahre.

Frauenhain. — Das 30-jährige Jubiläum als Bahnhofsverführer feierte auf dem Bahnhofe Frauenhain Herr Julius Sippel.

Freiberg. — Dem Lederfabrikbesitzer Stecher in Freiberg ist für Errettung eines Fortbildungsschüler vom Tode des Ertrinkens im städtischen Schwimmbade zu Freiberg die bronzene Lebensrettungs-medaille verliehen worden.

Niederstein. — Beim Bedienen der Dreschmaschine kam die 16-jährige Tochter des Wirthschaftsbesizers Riegenbalg in Niederstein in die Maschine. Der rechte Arm wurde dem Mädchen fast vollständig abgerissen.

Königreich Bayern.

München. — Dem Postamtbediener Johann Evangelist Dufmann in München wurde in Rücksicht auf seine fast mehr als fünfzig Jahre mit Treue und Eifer geleisteten Dienste die Ehrenmünze des Ludwigorden verliehen.

Amberg. — Lehrer a. D. Ulrich Maier, der 38 Jahre lang an der Gefangenenanstalt wirkte, ist in Amberg verstorben.

Augsburg. — Der frühere Oberzahlmeister des 3. Infanterie-Regiments Körber hat während seiner Dienstzeit 30,000 M. unterschlagen. Er wurde als Untersuchungsgefangener in's Lazareth eingeliefert.

Bamberg. — Zum Nachfolger des verstorbenen Domkapitulars Regler in Bamberg wurde der Inspektor des erzbißlichen Knabenseminars „Ottomanum“, Geisl. Rath Dr. J. Heidenreich von Erzbißhof v. Ebert ernannt.

Dachau. — Kürzlich ist von dem der Löwenbrauerei in München gehörigen Oekonomiegut Obergraschöwischen Schleißheim und Dachau der Stadel vollständig abgebrannt.

Leitenbach. — Der Ackerer und Schreiner Karl Weihmann hier ist in Reichenbach unter dem Verdacht, sich an zwei Mädchen unter 14 Jahren schwerer Sittlichkeitsverbrechen schuldig gemacht zu haben, verhaftet.

Miesbach. — Der Ackerer Peter Kleemann fiel von der Rauth auf die Scheuertenne herunter und zog sich schwere innere Verletzungen zu, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Königreich Württemberg.

Affaltach. — Die 66 Jahre alte Weingärtnerwitwe Jakobine Klöpfer dahier ist dadurch schwer verunglückt, daß sie beim Holzholen in ihrem Schuppen infolge Ausrutschens der Leiter mehrere Meter hoch rücklings abstürzte.

Eberstadt. — Die Unterschlagungen des Schullehrers Stäbler belaufen sich auf 11,000 Mark, wurden aber nahezu ganz von seinen Verwandten bedekt. Von Stäbler hat man noch keine Spur.

Gmünd. — Das „Gasthaus zur Ranne“ ist durch Kauf um den Preis von 48,000 Mark von dem Gastwirth Abele zum „Hirsch“ in Großenbach auf den Wirth Eberle zum „Schlachthaus“ dahier übergegangen.

Kirchheim u. Teck. — Der älteste der drei hiesigen Gesangervereine

eine und einer der ältesten Gesangervereine Württembergs überhaupt, der „Liederfranz Kirchheim“, feierte sein 80. Stiftungsfest.

Haigerloch. — Kürzlich brannte die Sägemühle des Müllers Bester in Seiten nieder.

Leonberg. — Auf dem um 10 Uhr 12 Min. Abends von hier abfahrenden Zuge ist der in Diebingen wohnhafte Rudolf Naß tödtlich verunglückt.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Der in der Marienstraße wohnhafte Postkaffner Lauer wurde von dem von Grabs kommende Zuge bei dessen Einfahrt in den Karlsruher Hauptbahnhof erfaßt und getödtet.

Landgerichtsrath a. D. Adolf Siegel ist im Alter von 52 Jahren gestorben. Adolf Siegel ist 1856 in Bruchsal geboren.

Bruchsal. — Die Firma Frey & Kempf dahier hat fallirt. Bei einer Masse von 5,980.90 Mark sind zu berücksichtigten 233,068.28 Mark. Es werden also rund 2 1/2 Prozent zur Verteilung kommen.

Denzlingen. — Am Allerheiligentage fiel der 62 Jahre alte, langjährige Gemeinderath und Gemeindefriedensrichter Karl Friedrich Nübling beim Apfelschneiden aus beträchtlicher Höhe von einem Baum. Später ist nun Nübling seinen Verletzungen erlegen.

Donauwörth. — Im benachbarten Allmendshofen brannte das Anwesen des Landwirths und Gemeinderaths Alois Limberger nieder. Der Gebäudeversicherungsschlag beträgt 15,900 Mark.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Eine der pfälzischen Exportfirmen, die Mittelpfälzische Verzinkerei, Metall- und Blechwaarenfabrik Otto Kruel in Kaiserslautern, beging das Jubiläum ihres 25-jährigen Bestehens.

Landau. — Der zwischen die Puffer gerathene Rangierer Georg Vollmer ist bereits im Hospitale seinen Verletzungen erlegen.

Der Weinhandler M. Orth wurde wegen Weinfälschung zu zwei Monaten Gefängnis verurtheilt. 35,000 Liter Wein wurden eingezogen.

Elb-Lothringen.

Strasburg. — In der Weingetreidekommission des Reichstages werden ständig drei elbische Abgeordnete vertreten sein, und zwar werden sich die Herren Delfor, Haus, Höfel, Preis und Wetterle in die Arbeit theilen.

Hagenau. — Einen großen Verlust hat die Stadt Hagenau erlitten. Rentier Leo Hüfel, der erst kürzlich zum Bürgermeister der Stadt und auch wieder vom Reichstag für Unterelß in den Landesausschuss gewählt wurde, verschied nach längerer Krankheit.

Hommardingen. — Der 40 Jahre alte Ackerer Jakob Kniedel gab auf seine Nachbarin Frä. Magdalena Siebert drei Revolverkugeln ab, von welchen zwei trafen, die Betroffene aber nicht tödtlich verletzten. Kniedel begab sich dann außerhalb des Dorfes und nahm sich das Leben.

Drei Städte.

Bremen. — Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger hat dem Kapitän Schierdorf und dem 1. Offizier Volmer vom Dampfer „Phöbus“ (Rheider: Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft) für die Rettung der norwegischen Bark „For“ je die große silberne Medaille nebst Diplom und den Leuten, die sich an der Rettung der Mannschaft betheiligt haben (3 Offizier Hermann Brüllau, Bootsmann Max Fabritz, Matrosen Wilhelm Dirjus, Richard Fiedler, Fritz Poppe, Gottlieb Rau und Fritz Scheerpelz), insgesamt 500 Mark verliehen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Der Handelskammerath Richard Lieben hat der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften einen Betrag von 18,000 Kronen zu dem Zwecke überwiesen, um aus den Erträgen einen alle drei Jahre fälligen Preis für reine und angewandte Mathematik für österreichische Forscher zu verleihen.

Budapest. — Der Präsident der Post- und Telegraphen-Generaldirektion Staatssekretär Peter v. Szalay, ist gestorben.

Klagenfurt. — Auf dem Weg hinter dem Gymnasium wurde der Bauleiter der Firma Sandri, Heinrich Reiter aus Breitensee in Wien, mit durchschossener Schläfe todt aufgefunden. Die Ursache der That war ein unheilbares Leiden.

Luxemburg.

Diekirch. — Es verstarb hier im Alter von 59 Jahren Herr Edmund Erpelding, Richter am hiesigen Bezirksgericht.

Esch. — Hier fand man den Leichnam eines Mannes gegenüber der Post mit dem Rücken auf einem Gekünder liegend vor. In dem Leichnam erkannte man den 40 Jahre alten J. P. Bricher, Fuhrknecht des Spediteurs Debide in Luxemburg.

Schweiz.

Basel. — Hier starb nach kurzer Krankheit alt Kreispostdirektor Joh. Maurer. Der Verstorbene war 1825 in Zollikon bei Zürich geboren.

Genf. — Das Schwurgericht hat den Ex-Bankier d'Everlag zu 5 Jahren Zuchthaus, abzüglich ungefähr ein Jahr Unterzuchungshaft, verurtheilt.

Solothurn. — Hier erlag im selben Moment, als er auf dem Bahnhof in Neu-Solothurn den Zug nach Biel besteigen wollte, einem Schlaganfall im Alter von 70 Jahren der Großindustrielle Dr. Benjamin Sieber.

St. Maurice. — Der von Lausanne kommende Zug überfuhr im Tunnel vor der Station St. Maurice den Stationsangestellten Wehrlen, der im Begriffe war, eine ausgelöschte Lampe im Tunnel wieder anzuzünden. Es wurden ihm beide Arme abgefahren.

Vom Böhmerisch.

Die Deutsche Hausfrau.

Echte deutsche Weihnachts-Stimmung birgt die Weihnachts-Nummer der „Deutschen Hausfrau“, die in stattlichem Gemache und 40 Seiten Umfang, nunmehr vorliegt. Den vielseitigen Inhalt aufzusuchen, bedrückt es diesmal am Raum. Es beginnt jedoch in dieser Nummer eine Artikel-Serie, die jeden Deutschen in Amerika interessieren wird.

Der Antheil der verschiedenen Rassen-elemente und zumal des deutschen Volkes an dem Aufbau der amerikanischen Republik ist von unfernen Geschichtsschreibern fast gänzlich unbeachtet geblieben, während die Geschichtsschreiber in Europa die Feststellung der ethnischen Herkunft eines Volkes als die höchste Aufgabe der Geschichtsforschung betrachten. Mit welcher Freude erblickt der europäische Forscher die kleinste Spur einer bisher unbekannten Rassenmischung. Und wie hoffnungsvoll sieht der Ethnologe heute noch vor dem Rassenproblem des britischen Volkes.

Die amerikanischen Historiker von heute machen denselben Fehler, den ihre Vorgänger früherer Zeiten begingen, indem sie die politischen Haupt- und Staatsaktionen des Volkes betonen und die eigentliche Quelle der Volkskraft vernachlässigen. Die Geschichte der amerikanischen Nation kann erst dann geschrieben werden, wenn wir wissen, was die Sankeloren in Virginia, die Puritaner in Neuengland, die Holländer in Neu-Niederland, die Franzosen in Louisiana, die Schweden in Neu-Schweden und die Deutschen in Pennsylvanien, New York und dem ganzen Lande zur kulturellen Entwicklung des amerikanischen Volkes beigetragen haben. Es ist dies die wichtigste Frage für uns als Amerikaner: Was ist ein Amerikaner? Er ist weder neu-englisch noch schottisch oder irisch-irlandisch. Er ist auch nicht holländisch, deutsch, französisch, italienisch, spanisch oder portugiesisch. Der Amerikaner ist ein Mischling, in dessen Adern das Blut verschiedener Völker fließt.

Ein jedes Volk wird Holz sein auf den Antheil, den es an der Entwicklung dieses Mischlings genommen hat. Nur wenige unter uns wissen aber eigentlich, was deutsches Blut, deutscher Geist und deutscher Kultur-Einfluß in Amerika geleistet hat. Die Geschichte der Deutschen in Amerika von Professor Leonard, welche in dieser Nummer der „Deutschen Hausfrau“ beginnt, wird über den Gesamtstand viele interessante Einzelheiten bringen, die den Lesern bisher unbekannt waren. Der erste von vier Artikeln behandelt die ersten deutschen Einwanderungs-Veruche in Amerika.

Die Nummer bringt des weitern viele Weihnachts-Erzählungen, Gedichte, Musikstücke für die Festtage, hübsch illustrierte Karten und wie üblich eine Fülle von Beiträgen aus allen Gebieten der weislichen Thätigkeit. Die „Deutsche Hausfrau“ kann in der That nunmehr als multilinguales Familienblatt für das Deutschthum in Amerika bezeichnet werden. Probenummern sendet der Verlag (Milwaukee, Wis.), bereitwillig auf Verlangen.



Frau Huber: „Warum hast Du denn den Herrn, der grad' die Wohnung mietten wollt', net g'nommen? Weil er dider g'wesen is als i!“